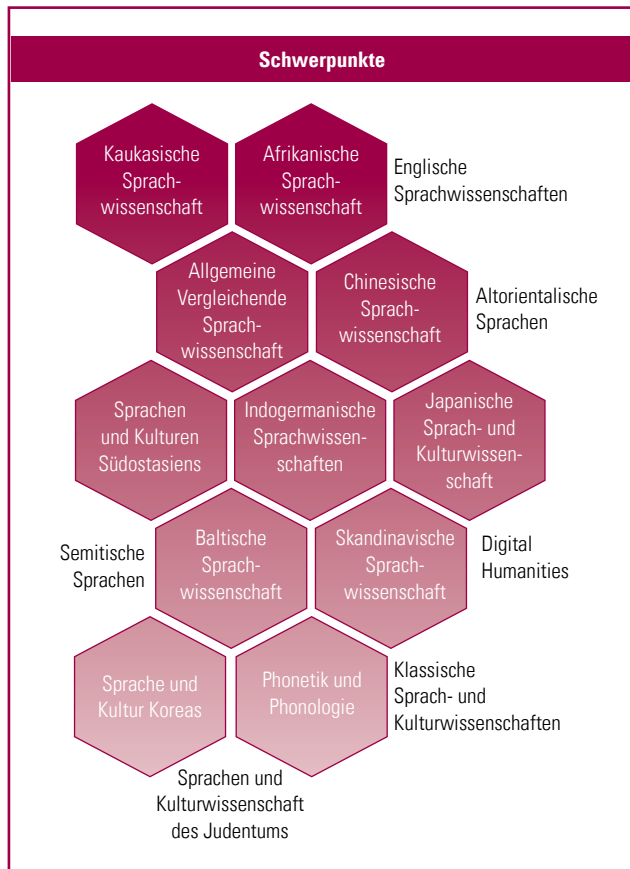


STUDIENVERLAUF



AUF EINEN BLICK

Abschluss	Bachelor
Studiendauer	8 Semester
Studienbeginn	Wintersemester
Zulassungsbeschränkung	keine

WEITERE INFORMATIONEN...

... rund um den Studiengang Empirische Sprachwissenschaften finden Sie auf den Webseiten der Goethe-Universität:

goethe.link/ssc-esw-ba-hf



STUDIERN IN FRANKFURT

Über die Goethe-Universität

Die Goethe-Universität ist eine forschungsstarke Hochschule in der europäischen Finanzmetropole Frankfurt. Lebendig, urban und weltoffen besitzt sie als Stiftungsuniversität ein einzigartiges Maß an Eigenständigkeit. 1914 als erste Stiftungsuniversität Deutschlands von Frankfurter Bürgern gegründet, ist sie mit über 48.000 Studierenden (Stand WS 17/18) die drittgrößte Universität Deutschlands.

Mit derzeit drei Exzellenzclustern, neun LOEWE-Zentren und Schwerpunkten und zehn Sonderforschungsbereichen stellt die Goethe-Universität ihre Forschungsstärke täglich unter Beweis. Enge Praxis-Kontakte tragen zur Lösung politischer, gesellschaftlicher, wirtschaftlicher und kultureller Probleme bei. Auf Basis des breiten Fächerspektrums der Volluniversität bekennt sich die Goethe-Universität zu einem Bildungsideal im Geiste Humboldts.

Frankfurt – überraschend anders!

Eine Metropole im Kleinformat: Frankfurt ist mehr als Börse, Skyline und Flughafen. Globales Denken und lokale Traditionen stehen Seite an Seite. Internationales Publikum trifft auf dörfliche Strukturen und reges Vereinsleben. Ob Oper und Schauspiel, Zoo und Palmengarten, Sport und Museen, internationale Messen oder urige Äbbelwoikneipen – für nahezu jeden Geschmack bietet das Zentrum der Rhein-Main-Region das Richtige. Kurz gesagt: Frankfurt lohnt definitiv einen zweiten Blick!

KONTAKT

Zentrale Studienberatung der Goethe-Universität

Studien-Service-Center (SSC)

Campus Westend | Theodor-W.-Adorno-Platz 6 | PEG-Gebäude

Sprechzeiten (ohne Voranmeldung) unter: www.zsb.uni-frankfurt.de

SSC-Hotline: (069) 798-3838

(Mo – Do 9 – 12 Uhr und 13 – 16 Uhr, Fr 9 – 12 Uhr)

Studienberatung per E-Mail: zsb-geiwi@uni-frankfurt.de



gu-ssc-live.uni-frankfurt.de

Ein Service des Studien-Service-Centers und des Fachbereichs 09.

Stand: 31. Juli 2018.

Bitte informieren Sie sich zu aktuellen Änderungen auf den Webseiten der Goethe-Universität. Foto: FB 09.

Empirische Sprachwissenschaft

Bachelor of Arts, Hauptfach



ALLGEMEINE FACHBESCHREIBUNG

Der Bachelorstudiengang Empirische Sprachwissenschaft vermittelt grundlegende Fachkenntnisse und Methoden, die erforderlich sind, um menschliche Sprachen zu erforschen und zu analysieren.

Er befasst sich mit heutigen und älteren Sprachen der Menschheit mit dem Ziel, sowohl spezifische, diese Sprachen betreffende als auch allgemeine Aspekte von Sprache und Sprechen zu beschreiben, typologisch und historisch-genetisch zu klassifizieren und zu erklären.

Die Erforschung der Sprachen umfasst dabei sowohl deren Verwendung als „gesprochene Sprachen“ in alltäglichen Kommunikationsprozessen als auch schriftliche Ausprägungsformen natürlicher Sprachen aller Arten. Durch das zu wählende Nebenfach soll dabei die Perspektive in Richtung auf eine größere Menge unterschiedlicher Sprachen, die mit verschiedenen Sprachen verbundenen Traditionen, die historisch-gesellschaftlichen Verwendungsbedingungen verschiedener Sprachen oder andere mit dem Gebrauch menschlicher Sprachen verknüpfte Phänomene erweitert werden.

Zu diesem Zweck vermittelt das Studium in Verbindung mit einer soliden, integrierten Ausbildung in verschiedenen europäischen und außereuropäischen Fremdsprachen die theoretischen Grundlagen und Techniken der linguistischen Analyse und Beschreibung von Sprachen und sprachlichen Äußerungsformen und setzt diese Verfahren mit damit zusammenhängenden Tätigkeitsfeldern der wissenschaftlichen Forschung in Beziehung.

FRANKFURTER BESONDERHEITEN

Der Studiengang Empirische Sprachwissenschaft (als Haupt- oder Nebenfach, im Bachelor oder Masterstudiengang) an der Goethe-Universität bietet viele Vorteile:

- Direkte Verbindung zwischen Forschung und Lehre
- Sprach(en)vielfalt (ca. 30 lebende und ca. 20 historische Sprachen)
- Historische Vielfalt
- Praxisschwerpunkt (Feldforschung; Sprachdokumentation)
- Exzellente Betreuung

EMPIRISCHE SPRACHWISSENSCHAFT – WAS IST DAS?

Sprache ist allgegenwärtig. Ob wir uns mit Freunden unterhalten, über Witze lachen, uns über die Verspätungsansage in der Bahn ärgern, Sprache umgibt uns überall. Vieles lässt sich nur mit Sprache (auch Gesten) machen. Auf der Welt werden ungefähr 7000 verschiedene Sprachen gesprochen (noch, denn viele davon sind vom Aussterben bedroht).

Wir sprechen unsere Muttersprache(n) ziemlich gut. Und wissen, dass bestimmte Dinge richtig oder völlig falsch sind. Allerdings fällt es uns nicht leicht, anderen zu erklären, warum das so ist. Die Sprachwissenschaft (oder Linguistik) setzt genau hier an. Das heißt, die Sprachen selbst werden Untersuchungsobjekt. Wie unterscheiden sich verschiedene Sprachen? Was haben Sie gemeinsam? Welche Strukturen liegen ihnen zu Grunde, und wie lernen wir sprechen und verstehen? Dies sind nur einige wenige Fragestellungen, die in der Sprachwissenschaft untersucht werden.

Die Forschungsschwerpunkte an den drei Professuren des Instituts für Empirische Sprachwissenschaft folgen dabei auch den Studienschwerpunkten, die am Institut unterrichtet werden: Allgemeine Vergleichende Sprachwissenschaft, Indogermanische Sprachwissenschaft, Kaukasische Sprachwissenschaft sowie Phonetik und Phonologie. Was alle Professuren vereint, ist die empirische Forschung. Ob gesprochen oder geschrieben, ob lebende oder bereits ausgestorbene Sprache, die Forschung stützt sich auf viele verschiedene Sprachquellen. Auch die Dokumentation von Sprachen wird an unserem Institut intensiv betrieben.

VORAUSSETZUNGEN

Sprachkenntnisse: Englisch

Kombinationsgebote: Das Bachelorhauptfach Empirische Sprachwissenschaft ist mit einem (internen oder externen) Nebenfach zu kombinieren. Als internes Nebenfach kann ein zweiter Schwerpunkt des HF Empirische Sprachwissenschaft gewählt werden oder einer der folgenden Ergänzungsbereiche:

- Altorientalische Sprachen
- Digital Humanities
- Englische Sprachwissenschaft
- Klassische Sprach- und Literaturwissenschaft
- Semitische Sprachen

PERSPEKTIVEN

Weiterbildung

Die Voraussetzungen, die angehende Sprachwissenschaftler mitbringen sollten, um erfolgreich Empirische Sprachwissenschaft zu studieren, sind überschaubar. Eine Faszination für Sprachen und ihre Sprecher sollte auf jeden Fall mitgebracht werden. Außerdem hilfreich sind Neugier auf Sprachen (und Kulturen), die man bislang nicht kennt, Interesse an Forschung, Abstraktionsvermögen, Eigeninitiative und gedankliche Ausdauer. Alles andere lässt sich lernen.

Ein sprachwissenschaftliches Studium vermittelt neben dem inhaltlichen Wissen auch weitere Fähigkeiten, die auf dem Arbeitsmarkt geschätzt werden:

- Analytisches Denken
- Statistikenkenntnisse
- Computerkenntnisse
- Sprachkenntnisse
- Sprachgefühl

Tätigkeitsfelder

Es gibt keinen Beruf, der exklusiv für Sprachwissenschaftler zugänglich ist. Aber nach einem erfolgreichen Studium stehen viele Berufsfelder offen (diese Liste ist nicht vollständig, auch hier ist Eigeninitiative von Nutzen):

- Computerlinguistik (z.B. Softwareentwicklung, Sprachverarbeitung)
- Rechts- und Gesundheitswesen
- Werbung (z.B. Namensfindung für Produkte oder Firmen)
- (Wissenschafts-) Journalismus
- Sprachenunterricht (Mutter- und Fremdsprachen)
- Klinische Linguistik (z.B. in der Diagnostik oder Therapie von Sprachstörungen)
- Linguistische Forschung (z.B. an Universitäten oder Max-Planck Instituten)
- Dokumentation und Beschreibung bedrohter Sprachen (z.B. in entlegenen Regionen Südamerikas)

BEWERBUNG

Aktuelle Bewerbungsinformationen finden Sie unter:

www.bewerbung.uni-frankfurt.de